

in einem ersten Durchgang jetzt vollständig erfasst und arbeitet an Kopfregesten und Vorbemerkungen, kommt aber aus gesundheitlichen Gründen nur langsam voran. – Prof. P. Herde (Würzburg) hat mittlerweile etwa 150 Briefe der 471 Stücke umfassenden Sammlung Richards von Pofi abschließend bearbeitet sowie an verschiedenen Orten über die Sammlung referiert und publiziert. – Prof. M. Thumser (Berlin) hat das Projekt der *Epistolae* und *Dictamina Clemens' IV.* zugunsten des Handschriftenverzeichnisses zu Thomas von Capua zurückgestellt; es soll während eines Freisemesters 2013/14 in Angriff genommen werden.

*Antiquitates*: Prof. P. Orth (Köln) konnte aufgrund anderweitiger Verpflichtungen das Editionsmanuskript zu *Poetae latini 6/2* nicht abschließen und denkt daran, Teile davon 2014 elektronisch vorab zu veröffentlichen. – Von der Einleitung der durch Prof. D. Geuenich und Prof. U. Ludwig (beide Duisburg/Essen) koordinierten Faksimile-Edition der St. Galler Verbrüderungsbücher fehlen noch drei Beiträge; die Vorbereitungen für die Drucklegung insgesamt sollen Mitte 2013 beendet sein. – Dr. E. Hochholzer (Sommerach) hat den umfangreichen Personenkommentar der Hersfelder *Necrologe* zu etwa zwei Dritteln abgeschlossen, wobei eine Kontaktaufnahme mit den Bearbeitern des *Nekrologs* des Hildesheimer Michaelsklosters (Göttingen) Neurecherchen zur Klärung unterschiedlicher Zuweisungen veranlasste und damit den Fortgang verzögerte; 2014 soll das fertige Manuskript vorliegen.

*Quellen zur Geistesgeschichte*: Dr. I. Warntjes (Greifswald) hat, finanziert aus Mitteln der Arno-Borst-Stiftung, von Oktober 2012 bis Februar 2013 vereinbarungsgemäß die Arbeit an den von A. Borst hinterlassenen Materialien zu den Texten zur Zeitrechnung Hermanns des Lahmen übernommen. Eine letzte Revision des Textes soll bis Ende März erfolgen, dann stünde noch die redaktionelle Überarbeitung an, für die Herr Warntjes in Greifswald zwar Personal zur Verfügung hätte, aber kein Geld. – Prof. K.-V. Selge (Berlin) will auf einen Rohentwurf der Einleitung zum Apokalypsenkommentar Joachims von Fiore bis zum Frühjahr 2014 hinarbeiten, wobei aber eine Revision der Texte in Band 3/1 noch aussteht, die erst erfolgen kann, wenn alle drei Teilbände einigermaßen fertig gestellt sind. – Das von Dr. M. Kaup (Berlin) bearbeitete Projekt *Anonymus Bambergensis, De semine scripturarum* und *De principe mundi*, ruht einstweilen. – Frau